

BESCHLUSSVORLAGE V0544/19 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Hochbauamt
	Kostenstelle (UA)	6010
	Amtsleiter/in	Herr Wolfgang Pröbstle
	Telefon	3 05-21 60
	Telefax	3 05-21 66
E-Mail	hochbauamt@ingolstadt.de	
Datum	24.06.2019	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie, Digitalisierung und Wirtschaftsförderung	02.07.2019	Vorberatung	
Kultur- und Schulausschuss	03.07.2019	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	18.07.2019	Vorberatung	
Stadtrat	25.07.2019	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Neuerrichtung eines Allwetterplatzes auf der Grünfläche des nordwestlichen Zuganges der GS Auf der Schanz

1. ergänzende Projektgenehmigung
- Referenten: Herr Ring, Herr Engert)

Antrag:

1. Für die Neuerrichtung eines Allwetterplatzes auf der Grünfläche des nordwestlichen Zuganges der GS Auf der Schanz wird eine 1. ergänzende Projektgenehmigung erteilt.
2. Die Gesamtkosten gemäß der Projektgenehmigung in Höhe von 420.000 Euro werden um zusätzliche Kosten in Höhe von 238.000 € ergänzt und genehmigt. Summe nun: 658.000 €
Die erforderlichen Mittel werden auf der Haushaltsstelle 215000.940110 bzw. DR bereitgestellt.

Im Auftrag

gez.

Walter Hoferer
Stellvertreter des Referenten

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 631.011,61 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 215000.940110.13 HAR aus 2018	Euro: 140.000 245.209,61
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input checked="" type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: 900000.041000 von HSt:	Euro: 245.802
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Von den Gesamtkosten in Höhe von 658.000 € wurden bereits 26.988,39 € im Jahr 2018 verausgabt.

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

1. Beschlusslage

Vorprojektgenehmigung
 V0343/15 StR vom 16.06.2015

Projektgenehmigung
 V0508/18 StR vom 26.07.2018

2. Sachlage

Die Gewerke Garten- und Landschaftsbau und Kanalarbeiten wurden aufgrund des hohen Ausschreibungsergebnisses zum zweiten Mal ausgeschrieben. Die rechnerisch geprüften Ergebnisse für beide Ausschreibungen liegen - wie bereits im ersten Verfahren - wieder deutlich über dem genehmigten Budget der Projektgenehmigung. Die Neuausschreibung im Verhandlungsverfahren ergab per Saldo eine Einsparung von rund 7.500 €. Im Rahmen der anschließenden Verhandlung konnte keine weitere Einsparung erzielt werden. Die Preise im Bereich des Landschaftsbaus sind erheblich stärker angestiegen als vorhersehbar war. Das dürfte an der sehr guten Auslastung der Firmen liegen.

3. Kosten

	Begründung	Mehrkosten
Kanalarbeiten	Auf Grund des Baupreisindex und der allgemein sehr guten Auslastung der Firmen sind nur drei Angebote eingegangen. Das günstigste Angebot liegt dabei um ca. 68.000 € über den berechneten Kosten. Es ist zu erwarten, dass bei einer Neuausschreibung kein wirtschaftlicheres Ergebnis erzielt werden kann.	68.000 €
Garten- /Landschaftsbau	Auf Grund des Baupreisindex und der allgemein sehr guten Auslastung der Firmen sind nur zwei Angebote eingegangen. Das Angebot liegt um 170.000 € über den berechneten Kosten. Es ist zu erwarten, dass bei einer Neuausschreibung kein wirtschaftlicheres Ergebnis erzielt werden kann.	170.000 €
	Summe Mehrkosten	238.000 €

Gesamt-Kostenprognose am 17.06.2019

658.000 Euro

Die Kosten wurden vom externen Projektsteuerer geprüft und bestätigt.

4. Alternative

Alternativ besteht die Möglichkeit, die Ausschreibung im Jahr 2020 nochmals zu wiederholen, um gegebenenfalls im nächsten Jahr ein besseres Ausschreibungsergebnis erzielen zu können.

Die Verwaltung empfiehlt jedoch, die Arbeiten jetzt ausführen zu lassen, um die Maßnahme abschließen zu können. Die Wahrscheinlichkeit im kommenden Jahr ein wirtschaftlicheres Ausschreibungsergebnis erzielen zu können, wird als gering eingeschätzt.

5. Zeitplan

Geplanter Baubeginn: Quartal 3 / 2019

Geplante Fertigstellung: Quartal 4 / 2019